

Interessengemeinschaft Oderstraße



40721 Hilden

Bürgermeisterin der Stadt Hilden

Frau Birgit Alkenings –persönlich-

Am Rathaus 1

40721 Hilden

Hilden, 08.08.2018

Brandbrief: Neubau von 14 Wohnungen an der Oderstraße in Hilden

Sehr geehrte Frau Alkenings,

der Klimawandel schreitet unaufhaltsam voran und zeigt in diesem Sommer besonders seine Auswirkungen in Städten und Gemeinden. So sind auch in Hilden bereits 70% der Bevölkerung durch die Erwärmung der Stadt unmittelbar betroffen, was ein erschreckend hoher Wert für eine Stadt dieser Größe ist.

Wir appellieren mit Nachdruck an Sie als Verantwortliche für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Hilden, diesen Trend endlich bei der weiteren Stadtplanung zu berücksichtigen und der rücksichtslosen Vernichtung von Grünflächen, hier im Bereich der Oderstraße, Einhalt zu gebieten.

Seit Beginn der Hitzeperiode haben sich die Wohnungen im Bereich Oderstraße enorm erhitzt. Die Temperaturen liegen trotz der Einhaltung von Empfehlungen wie das Lüften zu früher oder später Tageszeit sowie das geschlossen halten von Fenstern und deren Abdunkelung über den Tag im Bereich von 30° Celsius und darüber. Nur die vorhandenen Frischluftschneisen zwischen den Wohnblöcken verhelfen morgens und abends, durch die Entstehung eines Luftzugs, für eine Abkühlung um einige wenige Grad. Sollten diese durch den Bau der geplanten Wohnblöcke unterbrochen werden und dadurch ein Innenhof entstehen, werden die dann herrschenden Temperaturen innerhalb der Wohnungen zu einer extremen Gefahr für die Gesundheit der Anwohner.

Diesen Tatsachen stellen sich mittlerweile viele Städte und Gemeinden und folgen damit Empfehlungen des Landesamtes für Umwelt, Natur und Verbraucherschutz.

(https://www.lanuv.nrw.de/fileadmin/lanuvpubl/1_infoblaetter/LANUV_Info_41_Klimaanalyse_WEB.pdf)

Auch der Deutsche Städte- und Gemeindebund plant Maßnahmen zur Erhaltung und Neuerrichtung von Grünflächen um die Bürgerinnen und Bürger zu schützen.

(<https://www.zdf.de/nachrichten/heute-19-uhr/videos/hitze-in-innenstaedten-steigt-100.html>)

Zum Schutz der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt müssen Sie jetzt einschreiten und sofort die Vernichtung von Grünanlagen unterbinden, da jede weitere Versiegelung die Situation verschärft und weitere unabsehbare Konsequenzen für die Zukunft unserer Stadt nach sich zieht, die Sie zu verantworten haben.

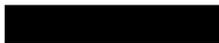
Die Ihrerseits und seitens der SPD vorgebrachte Begründung Hilden benötige altersgerechten und sozialen Wohnungsbau ist hinfällig, da die Wohnbau DERR keine der beiden Varianten an der Oderstraße plant. Die versprochenen mietpreisgedämften Wohnungen aus dem Bestand sind schlicht Augenwischerei, da die Mieten ohnehin noch deutlich unter der Grenze liegen.

Wir erwarten Ihre Stellungnahme bis 20. August 2018.

Mit freundlichen Grüßen

Interessengemeinschaft Oderstraße

Im Auftrag



Im Auftrag



Im Auftrag

